

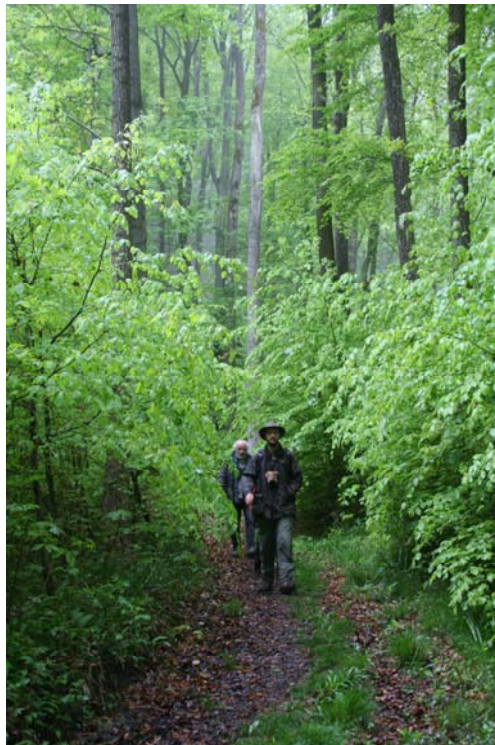
Medieninformation der  
Gemeindeentwicklung  
Salzburg  
12. Juli 2010

Generationendorf Hallein-Rif

# Bird & Breakfast

## Ein ornithologischer Naturspaziergang mit Frühstück auf die Ruine Gutrath

Vor Kurzem trafen sich morgens begeisterte Riferinnen und Rifer beim Rifer Kreisverkehr um gemeinsam die Natur in ihrer unmittelbaren Nähe beim Aufwachen zu beobachten. Dominik Dachs, Student der Wildtierökologie und Wildtiermanagement, führte die Gruppe, beginnend im Dunklen durch einen Buchenwald über kurze Strecken etwas steil in ca. 3/4 Stunde auf die Ruine Gutrath. Bedingt durch den Nebel und den Nieselregen war der geplante Sonnenaufgang nicht zu sehen. Nichts desto trotz konnten einige Vögel, unterstützt durch Tonbeispiele, wie Bachstelze, Amsel, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig, Buchfink, Grünfink und Buntspecht hauptsächlich akustisch ausgemacht und erkannt werden.



Auf der Ruine angekommen gab es ein gemeinsames Frühstück. Das Wetter meinte es gut und gab beim Abstieg doch noch die Sicht frei für einen Blick auf Rif und Rehhof. Nach ca. 2 Stunden waren alle wieder beim Ausgangspunkt und konnten den Arbeitstag wie gewohnt antreten. Allerdings mit dem gravierenden Unterschied zum Alltag: Nicht alle Tage erlebt man die Natur so

hautnah, mit dem Blick für das Kleine und dem Ohr für das Leise und Natürliche und selten erlebt man den Morgen in so einer mystischen und eigentlich beruhigenden Stimmung.

Besonders stolz können die beiden Senioren (82 und 74 Jahre) auf ihr Mitmachen sein. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dieser Morgen ein ganz besonderes Erlebnis und das zum Nulltarif und gleich um die Ecke!



Fotos: Treffpunkt Rif

### **Salzburgs Generationendörfer**

Ziele:

- Das Miteinander und Nebeneinander der Generationen fördern
- Die Generationen vor Ort unterstützen
- Generationenplattform aufbauen
- Ort der Solidarität schaffen
- Neue Kommunikationskultur fördern

2003 startete das Projekt Generationendorf in den drei Salzburger Pilotgemeinden Elixhausen, St. Koloman und Ramingstein. 2003 ging es in erster Linie um Ideenfindung, 2004 und 2005 um die Umsetzung. 2006 Start für drei weitere Generationendorf-Gemeinden: Bruck an der Glocknerstraße, Elsbethen, St. Martin bei Lofer und der Stadtteil Parsch. 2009: Start des Generationendorfprozesses in Unken, Zederhaus und im Stadtteil Hallein-Rif. Seit 2010 Generationendorf: St. Michael im Lungau.